



## C... Labor

Fachtagung in Offenbach

aus: dds 9/95

Die Ankündigung der Tagung  
auf den Schaufensterscheiben  
des Veranstaltungsortes,  
eines ehemaligen Möbel-  
hauses in Offenbach.

„Von der guten zur virtuellen Form – Produktgestaltung im Zeitalter der Digitale“ lautete das Thema einer Veranstaltung an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach, die damit neue Akzente setzte.

Zwei Tage lang stand die virtuelle Form im Mittelpunkt der Debatte. Doch damit die Fachtagung sich nicht in theoretischen Diskursen über eine hypothetische digitale Zukunft verlieren würde, hatte der Veranstalter, das C...Labor an der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main, in einem ehemaligen Möbelhaus im Zentrum Offenbachs das „C-Forum“ ins Leben gerufen. In der „C-Werkstatt“ stellten rund 15 Firmen unterschiedlichste Computertechnologien vor. Hier konnten sich die Besucher ausgiebig und problembezogen über das Laserschneiden, CNC-Fräsen, CAD- und Visualisierungs-



systeme, Datenaustausch in Computernetzen sowie verschiedene Scannverfahren informieren. Welchen Einfluß die ausgestellten Technologien auf die Gestaltung ausüben, dies wurde eine Etage höher in der „MöbelDigitale“, einer Ausstellung CNC-gerecht gestalteter Möbel sowie mehrerer Projektpräsentationen von Studierenden der Hochschule für Gestaltung Offenbach, eindrucksvoll gezeigt.

## C... Labor

aus: dds 9/95

In der „C-Werkstatt“ präsentierten rund 15 Firmen die unterschiedlichsten Computertechnologien.



Daß es durch den Einsatz neuer Technologien, bei denen der Computer eine Schlüsselrolle spielt, zu einschneidenden Veränderungen bei zukünftigen Produktgenerationen kommen wird, darüber waren sich wohl alle Beteiligten einig. Wie Strategien solch

neuer Produkte, ihr technologischer Kontext bei Entwicklung, Fertigung und Vertrieb sowie ihre Gestaltung aussehen könnten, dazu boten die zahlreichen Vorträge von Referenten aus unterschiedlichsten Disziplinen einen Ein- bzw. Ausblick.

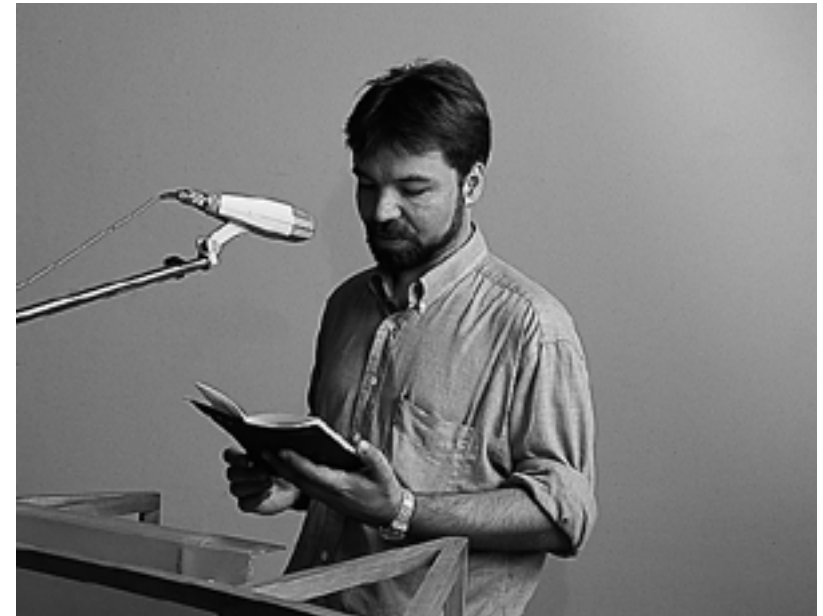
Voraussetzung für die virtuelle Form ist die Computer-, bzw. Informations- oder Kommunikationstechnologie. Wurde sie zu Beginn in erster Linie zur Rationalisierung bestehender Arbeitsgänge eingesetzt, so eröffnet die Verknüpfung von Computersystemen verschiedener innerbetrieblicher Arbeitsbereiche beziehungsweise der betrieblichen Computernetze mit der Außenwelt via Datenautobahn neue Potentiale für zukünftige Produkte.

## C... Labor

aus: dds 9/95

Der Einführungsvortrag wurde von Friedrich Sulzer, Gastprofessor für C-Technologie an der Hochschule für Gestaltung Offenbach, gehalten.

Welchen Einfluß die ausgestellten Technologien auf die Gestaltung ausüben, zeigte die „MöbelDigitale“, eine Ausstellung CNC-gerechter Möbel.



Bei diesen sogenannten virtuellen Produkten, die ihre gestalterische Entsprechung in der virtuellen Form finden, spielen Aspekte wie z.B. Benutzerbeteiligung beim Gestaltungsprozeß sowie eine kundenspezifische, unmittelbare und dezentrale Fertigung eine wichtige Rolle. Auch wenn diese Produkte, im Gegensatz zu denen der industriellen Produktion, kundenspezifisch hergestellt werden, so bedeutet dies allerdings nicht, daß es sich jedesmal um einen eigenständigen Entwurf handelt.

## C... Labor

aus: dds 9/95

Im „C-Café“ wurde angeregt  
über Gesehenes und Gehörtes  
diskutiert.



### Fotos:

Erika Sulzer-Kleinemeier,  
Gleisweiler

Auch dds war mit einem  
Stand in Offenbach vertreten.



Die erzeugte Vielfalt basiert vielmehr auf der Generierung unzähliger Varianten. Ein Denkansatz der, so zeigten es verschiedene Diskussionsbeiträge, im Moment nicht ganz unproblematisch erscheint.

Wie virtuelle Produkte in Zukunft aussehen könnten, damit befaßte sich Prof. Jochen Gros von der Hochschule für Gestaltung Offenbach. Anhand von eigenen Möbelentwürfen, die auch als Prototypen in der „MöbelDigitale“ zu sehen waren, zeigte er mögliche Gestaltungsmerkmale der virtuellen Form auf. An der Überarbeitung des legendären Ulmer Bill-Hockers demonstrierte er, wie CNC-gerechte Holzverbindungen eine eigenständige Ästhetik mit sich bringen.

In der gelungenen Mischung von Vorträgen zu Einzelaspekten der Computertechnologien, wie z.B. Virtual Reality, virtueller Modellbau, Möglichkeiten der CNC-Holzbearbeitung, sowie Praxisberichten aus Design, Handwerk und Industrie, fand das vielseitige Programm der Tagung zu seiner Ausgewogenheit. Ein Programm, das für alle Teilnehmer spannende und interessante Informationen bot.

